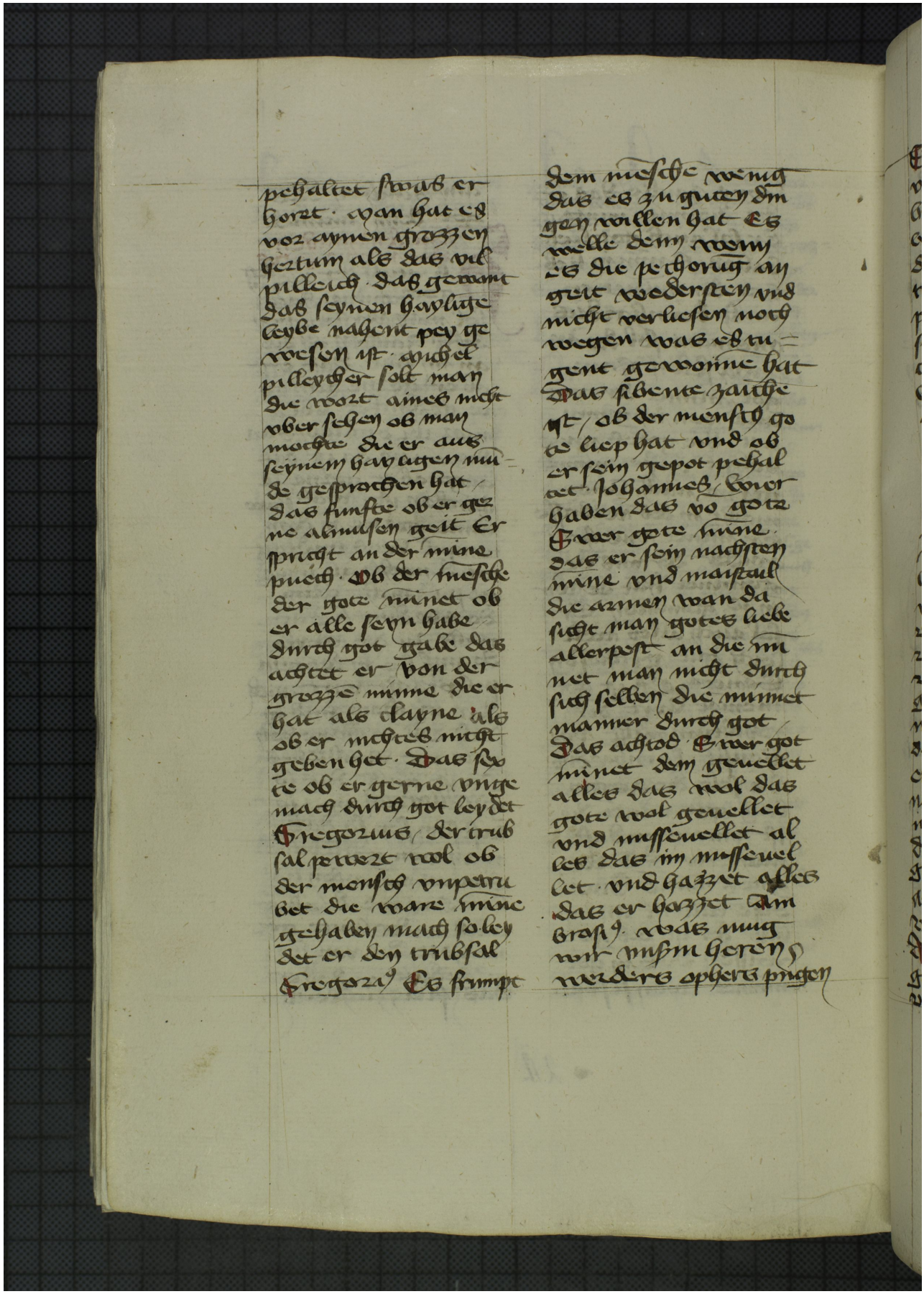
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



pehaltet swas er
horet · cyan hat es
voz aymen grozzen
gezium als das vil
pilleich · das gewant
das seynen haylige
leybe nahent pey ge
weson ist · auch el
pilleycher solt man
die wort aines mecht
ober sehen ob man
mochte die er aus
seynem haylagen mu
de gesprochen hat
das funfte ob er ge
ne almusen geit Er
spricht an der mine
puech · Ob der mensche
der gote minet ob
er alle seyn habe
durch got gabe das
achtet er von der
grozze mume die er
hat als clayne als
ob er mehtes nicht
geben het · Das sey
te ob er gerne vnge
mach durch got leydet
Gregorius / der trub
sal petrezt wol ob
der mensch vnpeku
bet die ware mine
gehabey mach so ley
det er den trubsal
Gregorij · Es frumpt
dem mensche wenig
das es zu gutey dm
gey wollen hat Es
welle dem wenig
es die pethorug ay
geit wederstey vnd
nicht verliesen noch
wegen was es tu =
gent gewonne hat
Das sibente zaiche
ist / ob der mensch go
ze liep hat vnd ob
er sein gepot pehal
tet · Johannes / Wer
haben das vo gote
Wer gote mine
das er sein nachsten
mine vnd maistaul
die armen wan da
sicht man gotes liche
allerpest an die m
net man nicht durch
sich sellen die minnet
mamer durch got
Das achtod · Wer got
minet dem gewellet
alles das wol das
gote wol gewellet
vnd missewellet al
les das im missewel
let · vnd hazzet alles
das er hazzet · Am
brasij · was mug
wir mehm heren
werders ophers pnigen